

# RS Vwgh 2022/2/3 Ra 2020/17/0059

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.02.2022

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §37

VStG §24

VwGG §42 Abs2

VwGG §42 Abs2 Z3 litc

VwGVG 2014 §38

VwGVG 2014 §44

## **Beachte**

Vorabentscheidungsverfahren:

\* Ausgesetztes Verfahren:

Ra 2020/17/0059 B 16.12.2020

\* EuGH-Entscheidung:

EuGH 62020CJ0231 B 14.10.2021

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie Ra 2020/17/0037 E 8. September 2020 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes gilt der Grundsatz der mündlichen Verhandlung in Verwaltungsstrafsachen auch nach Aufhebung von Erkenntnissen des Verwaltungsgerichtes im zweiten Rechtsgang, selbst wenn im ersten Rechtsgang eine mündliche Verhandlung stattgefunden hat, sodass das Verwaltungsgericht auch im zweiten Rechtsgang nur von der Durchführung einer mündlichen Verhandlung absehen kann, wenn die Voraussetzungen des § 44 VwGVG vorliegen. Das ist etwa dann nicht der Fall, wenn das Verwaltungsgericht im zweiten Rechtsgang Sachverhaltselemente wie das Verschulden klären muss (vgl. VwGH 12.2.2020, Ra 2019/02/0148, 0149, mwN). Ebenso ist dies nicht der Fall, wenn das Verwaltungsgericht sein Ermittlungsverfahren zu ergänzen hat, um (neue) Feststellungen zu treffen.

## **Schlagworte**

Verfahrensbestimmungen Berufungsbehörde

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2022:RA2020170059.L01

## **Im RIS seit**

14.03.2022

## **Zuletzt aktualisiert am**

14.03.2022

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)